

Landesverband Nordbayern

Protokoll der Bezirksversammlung vom 21.03.2010 in Lauf

Beginn: 10:00 Uhr Protokollführer: Herr Martin Schrödel

Ende: 11:25 Uhr

Das Vorstandsmitglied Ingrid Gromann fehlt entschuldigt. Vorsitzender Wilhelm Gromöller begrüßt die Anwesenden und lässt der verstorbenen Mitglieder gedenken.

Bericht des Vorsitzenden

Das zurückliegende Jahr verlief in unserem Landesverband sehr erfreulich. Es waren keine Streitigkeiten zu schlichten oder Disziplinarverfahren nötig.

Bei der Ausrichtung von Turnieren mit dreifacher Clubpunktwertung sind einigen Clubs Fehler unterlaufen. Hr. Gromöller weist darauf hin, dass für eine dreifache Wertung **mindestens 30 Boards** gespielt werden müssen. Hr. Appelt merkt an, dass es sich beim Challenge-Cup um eine vom DBV geregelte Ausnahme handelt.

Die Anschaffung von Bridgemates hat die Finanzreserven zwar reduziert, dient aber der Gerechtigkeit, weil bei vorduplizierten Händen alle gleich anspruchsvolle Boards spielen. Zudem wird eine schnellere Auswertung möglich.

Der **Vollausbau**, Bridgemates für alle Ligen, wird **einstimmig beschlossen**. Die Bridgemates sollen interessierten Clubs gegen eine geringe Gebühr für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Jahreshauptversammlung des DBV

Hr. Gromöller fordert die Vereine auf, wenn möglich einen eigenen Vertreter zu entsenden. Die Vereine die keinen Vertreter entsenden, sollen dem Bezirksvorsitzenden, wie üblich, eine Vollmacht ausstellen.

Bericht Unterrichtswesen

Frau Gromann war aus Zeitgründen verständlicher Weise leider nur wenig aktiv. Sie stellt sich deshalb auch nicht wieder zur Wahl in den Vorstand. Hr. Schrödel weist auf die Veränderungen in der Schullandschaft hin. Er regt an, Bridge als Angebot im Rahmen der Ganztagsbetreuung einzubringen.

Bericht Sportwart

Terminfestlegungen bereits zum Ende der Vorsaison sind leider nicht möglich, weil die DBV-Termine nicht solange vorher festliegen.

Neu sind bundesweit 3 dritte Bundesligen, in die die ersten beiden der Regionalliga heuer automatisch aufsteigen. In der RL gibt es einen Absteiger. In allen Landesligen gibt es heuer 3 Auf- und einen Absteiger.

Leider gibt es immer wieder Probleme mit der Terminfindung für die Nachbarschaftskämpfe. Hr. Appelt beantragt deshalb folgende **Satzungsänderung**:

Es wird ein Samstag als letzter Termin festgelegt, bis zu dem eine freie Terminwahl möglich ist. Kommt bis dahin keine Einigung zu Stande, ist der Folgesonntag, 11:00 Uhr automatisch Termin für den Kampf. Tritt ein Team zu diesem Termin nicht an,

wird 18:0 gewertet. Treten beide Teams nicht an, wird 0:0 gewertet.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Herr Appelt beantragt, im Falle der Neubildung von spielstarken Teams einen **höheren Einstieg** als in der Landesliga 5 zu ermöglichen. Für ein Jahr wird dann die entsprechende Liga auf 9 Teams aufgestockt, am Saisonende steigt dafür eine Mannschaft mehr ab. Der Beschluss erfolgt durch das Sportgericht.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Herr Appelt regt an, die Ligastruktur von rein hierarchisch in Richtung Pyramide zu verändern. Ein diesbezüglicher Antrag wird eventuell auf der nächsten Versammlung zur Abstimmung vorliegen.

Beim Challenge-Cup ist die teils vielfache Teilnahme einzelner Spieler an verschiedenen Orten nicht wünschenswert. Die Teilnahmeregelung wird der Zeit vom DBV überprüft. Solange die aktuelle Regelung gilt, können Clubs den Challenge-Cup nicht offen, also nur für Vereinsmitglieder austragen, oder Gäste nur außer Konkurrenz mitspielen lassen.

Von den zahlreichen sportlichen Erfolgen sind besonders hervorzuheben:

Die Nationalspielerinnen Fr. Gromann und Frau Della Monta, Bronzemedaille im Vereinspokal für Würzburg, Bronzemedaille im Mixed-Team für Frau Schmelter und **der 2. Platz im europäischen Champions-Cup** für die bamberger Bundesliga-Seriensieger mit Michael Gromöller als Spieler und Wilhelm Gromöller als npc.

Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Wegen der immer noch andauernden Handlungsunfähigkeit des DBV auf diesem Gebiet, wurde leider kein Fortschritt erzielt, da der Bezirk diese große Aufgabe nicht alleine schultern kann. Herr Schrödel bietet den Clubs an, sie bei der Vorbereitung von Informationsveranstaltung tatkräftig zu unterstützen.

Bericht Finanzen

Zahlen siehe Anlage.

Frau Riechert bemängelt, dass Überweisungen oft ohne eindeutigen Verwendungszweck erfolgen, was die Zuordnung unnötig erschwert. Außerdem hat die Zahlungsmoral bei den Ligabeiträgen nachgelassen. Frau Riechert bittet um zukünftig wieder mehr Sorgfalt der Vereine beim Zahlungsverkehr mit dem Landesverband.

Die Kosten für einen 2008 vom DBV als mit TL nachzuspielend angeordneten Nachbarschaftskampf wurden hälftig vom DBV übernommen.

Frau Riechert beantragt eine rückwirkende Erhöhung der Ligabeiträge für 2009/2010 wegen der Mehrkosten durch die Einführung von Bridgemates (aktuell für einen Teil der Ligen, ab 2010/2011 für alle Ligen) sowie vorduplizierten Boards für alle:

Für **2009/2010** gelten 40,- Euro pro Team in RL, LL1 und LL2, sowie 30,- Euro pro Team in LL3, LL4 und LL5. Der Antrag wird bei **3 Gegenstimmen angenommen**.

Ab der Saison **2010/2011** gelten 40,- Euro pro Team für alle Ligen.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Bericht Kassenprüfer

Frau Hauerwaas testiert eine in allen Punkten korrekte Kassenführung und bescheinigt Frau Riechert vorbildliche Arbeit.

Entlastung Vorstand

Herr Dr. Ulrich, Siemens Erlangen, übernimmt die Leitung der Versammlung. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Insbesondere hebt er, unter Zustimmung der Anwesenden, den sparsamen Umgang mit den finanziellen Mitteln des Landesverbandes hervor. Der laufende Betrieb ist stets mindestens kostendeckend organisiert, die Rücklagen werden nur für sinnvolle Investitionen verwendet.

Herr Dr. Ulrich beantragt, den **Vorstand in cumulo zu entlasten**.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Herr Ulrich **beantragt**, folgenden **Vorstand in cumulo zu wählen**:

Vorsitzender:	Herr Wilhelm Gromöller
Sportwart:	Herr Klaus Appelt
Finanzen:	Frau Karin Pantle-Riechert
Unterrichtswesen:	Herr Dr. Gerben Dirksen
Öffentlichkeitsarbeit:	Herr Martin Schrödel

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Etat 2010

Zahlen siehe Anlage.

Die Anschaffung von Bridgemates wird voraussichtlich mehr kosten, als im Etat bisher berücksichtigt. Der erforderliche finanzielle Mehrbedarf kann aber problemlos aus den Rücklagen finanziert werden.

Der **Etat 2010 wird einstimmig verabschiedet**.

Verschiedenes

Die noch vorhandenen Fehler in den Liga-Ergebnissen werden noch heute bereinigt. Eine Butlerwertung für 2009/2010 wird nicht erstellt. Dies wäre ein riesiger Zeitaufwand, da am 1. Spieltag Herr Thamm als TL eingesetzt wurde, der ein anderes Auswerte-Programm verwendet.

Herr Gromöller schließt die Versammlung um 11.25 Uhr.